

Inhalt

Vorwort	3
1. Einleitung	4
1.1 Relevanz und Vorgehensweise.....	6
1.2 Methode, Forschungsdesign, Fallauswahl, Datenerhebung	8
und Datenanalyse	8
1.3 Forschungsstand, unabhängige Variablen und wichtige Begriffe.....	13
2. Theoretische Grundlagen	19
2.1 Der akteurszentrierte Institutionalismus.....	20
2.1.1 Verhandlungen	26
2.1.2 Akteure	30
2.1.3 Netzwerke.....	31
2.1.4 Situationen.....	31
2.2 Die Spieltheorie.....	32
2.3 Wandel, Lernen und „epistemic communities“	36
3. Das länderübergreifende Abitur	40
3.1 Die Beschlusslage auf KMK-Ebene.....	40
3.2 Der Weg der Länder zum gemeinsamen Abitur.....	42
3.3 Implementierung und Evaluierung	48
3.4 Analyse der diskutierten Optionen	50
3.5 Der Grad des Wandels.....	57
4. Fallanalyse.....	59
4.1 Einfluss der Parteien.....	59
4.2 Die institutionellen Rahmenbedingungen der Schulpolitik.....	69
4.2.1 Der Diskussionsbeginn im Jahr 2007	73
4.2.2 Die Jahre 2008-2013	85
4.3 Der Wandel des Schulsystems	96
4.3.1 Von Input- zur Outputorientierung	99
4.3.2 Dezentralisierung in den Ländern	100
4.3.3 Demographischer Wandel	103
4.4 Das Sekretariat der KMK.....	105
4.5 Verhandlungen außerhalb der KMK: Der Bund, der Staatsvertrag und das Sechs- Länder-Abitur	111
4.5.1 Die Rolle des Bundes	112
4.5.2 Der Vorschlag einer staatsvertraglichen Regelung und das „Sechs-Länder-Abitur“ ..	118
4.6 Die epistemische Gemeinschaft	121

5. Fazit und Ausblick	131
6. Literatur	140
7. Anhang	168
7.1 Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	168
7.2 Abkürzungsverzeichnis	169
7.3 Interviewverzeichnis	171
7.4 Chronologie der Ereignisse	172
7.5 Zentralabitur und dezentrales Abitur in den Ländern	175
8. Experteninterviews	178
9. Persönliche Erklärung	182